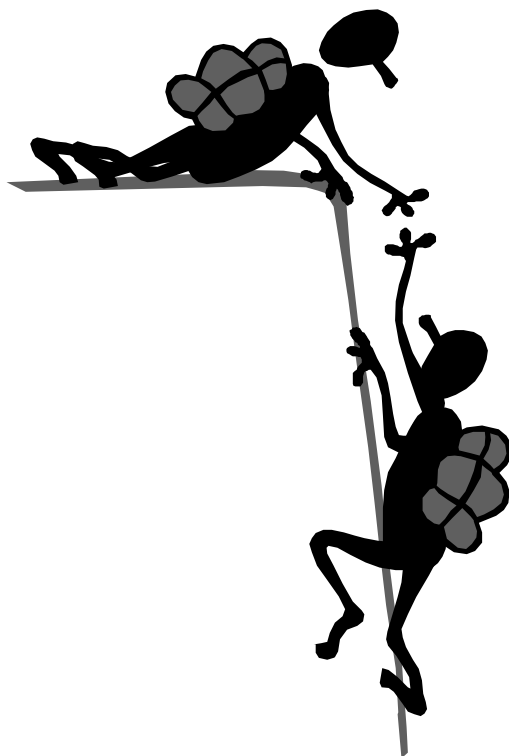


Staunen und Bedauern
erregen die Aktiven
ob der Breite des
Schwebebalkens.

Wie schmal der Grat ist,
auf dem Funktionäre
sich ständig bewegen
kümmert niemanden.





Liebe Freunde und Mitglieder der TSG 1888 Nieder-Erlenbach

Die Zeit läuft – wir stehen am Ende des Jahres 2002 und Sie halten die Ergebnisse von einem Jahr Arbeit in Ihren Händen.

Viele Probleme, lösbare und unlösbare begleiten uns neben unserer sportlichen Tätigkeit durch ein Jahr, Verhandlungen mit verschiedenen Ämtern und Institutionen sind ständige Begleiter und natürlich steht der Kampf ums Geld an 1. Stelle.

Wir bemühen uns Ärger und Konflikte von unseren Mitgliedern fernzuhalten, damit sie sich voll und ganz dem Sport und Spaß widmen können.

Im Frühjahr dieses Jahres haben wir gemeinsam mit Anna-Schmidt-Schule und dem Ortsbeirat Nieder-Erlenbach das Projekt „Sporthalle“ zum x-ten mal in Angriff genommen.

Und?

Ja, liebe Mitglieder, es gibt Hoffnung dass dieses Projekt verwirklicht werden kann, wir halten Sie auf dem Laufenden.

Unsere Sportanlage „Insel“ ist wunderschön, birgt aber auch viele Probleme und Ärger in sich. Innerhalb von einem Jahr wurde der Tennenplatz (Hartplatz) zweimal mit einer Schlammlawine überrollt. Sehr, sehr starke Regenfälle waren dafür verantwortlich, dass die höher liegenden Ackerböden ausgewaschen und auf unsere Anlage geschwemmt wurden. Viel Ärger, viel Geld, viel Kraft und Zeit haben die Instandsetzungen jedes Mal gekostet. Ohne den tollen Einsatz der Verantwortlichen des Sport- und Bäderamtes und der schnellen Beseitigung der Schäden wäre unser Fußball- und Leichtathletiktraining in Frage gestellt.

Danke den Damen und Herren des Sport- und Bäderamtes.

Verschiedene Ämter der Stadt Frankfurt, der Ortsbeirat und der Verein suchen nach Möglichkeiten um solche Überschwemmungen in Zukunft zu verhindern.

„Bei uns ist die Welt noch in Ordnung“ meint so manches Vereinsmitglied und so ist es auch.

Die Übungsleiter und Trainer, die vielen Freiwilligen, die im Verein helfen ein gutes Miteinander zu schaffen - sie verbinden Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus verschiedenen Kulturkreisen, Frauen und Männer, Familien, Senioren, Menschen mit Erkrankungen oder Behinderungen.

Ihnen allen sage ich am Ende des Jahres 2002 „Danke“.

Der Vorstand



Danke für den Einsatz, die Bereitschaft und das Interesse an der Gemeinschaft.

Danke allen, die immer ein offenes Ohr für unsere Probleme und Nöte und auch Zeit für uns haben.

Danke ganz besonders meinen VorstandskollegInnen, die immer im Einsatz sind.

Danke allen Inserenten, die mit Ihrer Anzeige ein Loch im Vereinssäckel gestopft haben.

Danke für die Spenden „Nünchritz“

Allen Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest, glückliche und zufriedene Stunden in den Familien, ein gutes, gesundes Jahr 2003 und Frieden auf dieser Welt.

Ingeborg Stöltzing

Spendenaktion: Sport hilft Sport

Vor einigen Wochen hatten wir, der Vorstand der TSG, zu Geld- und Sachspenden für den Sportverein SV Nünchritz, der durch das Hochwasser der Elbe seine Sporthalle und alle Sportgeräte verloren hat, aufgerufen.

Der SV Chemie Nünchritz ist der am stärksten getroffene Verein des Sächsischen Turnerbundes.

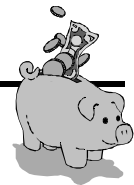
Die gespendete Summe und der Erlös aus dem Kuchenverkauf des Basars vom 08.09.2002 wurden dem betroffenen Verein überwiesen. (Siehe Dankesbrief).

Wir danken der Druckerei Harwardt für den kostenfreien Druck der Handzettel „Sport hilft Sport“.

Der Sport
überwindet Grenzen,
spricht alle
Sprachen und bleibt
doch immer noch
ein Stück Heimat.

Was kostet der Spaß?

Beitragswesen



Mitgliedsbeiträge (gültig seit 01.01.2002)

(laut Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 30. März 2001)

Beitragsart		Euro/ Monat
Erwachsene ab 21 Jahre	aktiv	7,40
	passiv	5,00
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres	aktiv	4,20
	passiv	3,00
Rentner	aktiv	4,20
	passiv	3,00
Familien (inkl. Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)	aktiv	14,80
	passiv	10,00

Ehepartner ohne eigenes Einkommen werden mit dem gesetzlichen Rentenalter Rentner und zahlen auf Antrag den von den Mitgliedern der TSG festgelegten Rentnerbeitrag.
(laut Beschluss des Gesamtvorstandes vom 12. Februar 2001).

Die Aufnahmegebühr beträgt einen Monatsbeitrag.

Vereinsheim – Vermietung

Unser Vereinsheim steht auch weiterhin allen Vereinsmitgliedern für Feiern zur Verfügung.

Die Miete beträgt € 130,--

Kaution € 130,--

Kaution bei Polterabenden € 500,--

Für die Reinigung ist der Mieter selbst verantwortlich.

Anmeldungen und Fragen bitte an Frau Karola Walther oder an die Geschäftsstelle.

Wir bieten Ihnen folgende Sportarten an:

Fußball

für Erwachsene

Ansprechpartner: Reiner Wöhle

für Kinder und Jugendliche

Ansprechpartner: Thomas Holzinge

Gymnastik

Eltern-Kind-Turnen (ab 2 J.), Kleinkinderturnen, Geräteturnen, Tanzen, Ballett, Gymnastik, Yoga, Autogenes Training, Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik, Step-Aerobic, Aerobic

Ansprechpartnerin: Eva Aumüller

Leichtathletik

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Heinz Labisch

Tischtennis

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Michael Schmieg

Volleyball

für Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Hans Michel

Radtouristik

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Bert Hergenbahn

Wandern

für alle Altersgruppen

Ansprechpartnerin: Ingrid Hamel

Wer, was, wann, wo?



Übungsplan der TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V. Bürgerhaus

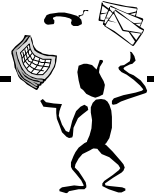
Montag	16:00-17:30	Eltern/Kind Turnen	Halle
	17:30-19:30	Tischtennis Schüler/Jugend	Halle
	19:30-20:30	Aerobic	Halle
	20:30-22:00	Volleyball Damen	Halle
Dienstag	15:15-16:00	Kleinkinder Turnen	Halle
	16:00-17:00	Kinderturnen	Halle
	17:00-18:30	Leichtathletik 6-10 Jahre	Halle *)
	18:30-19:30	Fußball Jugend	Halle *)
	19:30-20:30	Gymnastik	Halle
Mittwoch	14:00-17:00	Ballett	Clubraum 1+2
	16:00-18:30	Fußball Jugend	Halle *)
	19:00-20:00	Rückenschule/ Wirbelsäulengymnastik	Halle
	20:00-22:00	Volleyball Herren	Halle
	19:30-20:30	Step-Aerobic	Clubraum 1+2
Donnerstag	16:00-17:30	Geräteturnen	Halle
	17:30-19:30	Tischtennis Schüler/Jugend	Halle
	18:30-19:30	Autogenes Training	Clubraum 4
	19:30-22:00	Yoga	Clubraum 1
	19:30-23:00	Tischtennis Erwachsene	Halle
Freitag	15:00-17:00	Fußball Jugend	Halle *)
	17:00-19:00	Leichtathletik Schüler/Jugend u. Senioren	Halle *)

*) Nur im Winterhalbjahr vom 01. Oktober bis 31. März

Stand: 01.12.2002

TSG-Terminkalender

für das Jahr 2003



02. Februar	Leichtathletik: 10.Senioren-Hallensportfest in Kalbach
21. März	Jahreshauptversammlung, VH Sportplatz
30. März	Frühjahr-/Sommerbasar u. Kinderflohmarkt im Bürgerhaus, von 11.00 - 13.30 Uhr
1. Mai	21. Leichtathletik-Volkslauf, Sportplatz
21./22. Juni	27. Volleyball-Turnier, An den Bergen
27.-29. Juni	Jugendfußballturnier, Sportplatz
05. Juli	Sommer- und Familienfest, Sportplatz
20. Juli	Ironman
?? Sept.	Herbst-/Winterbasar u. Kinderflohmarkt im Bürgerhaus, von 11.00 - 13.30 Uhr

Fußball-Jugend



Für die Saison 2002/ 2003 konnte die Fußballjugendabteilung wieder 7 eigene Jugendmannschaften melden und eine Spielgemeinschaft mit der S.G. Obererlenbach und den Eschbacher Bombern im A – Jugendbereich bilden.

Gespielt wird mit einer G – Jugend, zwei F – Jugend, einer E – Jugend, einer D – Jugend, einer C – Jugend und seit vielen Jahren wieder mit einer B – Jugend.

Sehr erfreulich ist das Abschneiden unserer E – Jugend, die mit dem kleinsten Kader an den Start ging (10 Kinder). Die ersten 5 Spiele konnten oft zweistellig gewonnen werden und somit sind sie mit einem klaren Torverhältnis von 63 : 5 Toren Tabellenführer. Weiter so, denn wir brauchen mal wieder einen Meister.

Auch die D – Jugend spielt in ihrer Gruppe wieder oben mit. Sie belegen zur Zeit den 3. Platz mit 12 Punkten und 35 : 17 Toren.

Aber mit einem Kader von 23 Spielern (und es kommen immer wieder neue dazu, was uns natürlich sehr freut) ist es sehr schwierig, weil auch alle zu den Spielen kicken wollen.

Da aber nur 15 Mann pro Spiel gemeldet werden können, gibt es hin und wieder sehr lange Gesichter, was wir auch gut verstehen können, denn in dieser Mannschaft sind fast alle „Vollblutfußballer“

Bei der C – Jugend haben wir fast das gleiche Problem wie in der D – Jugend. Der sehr große Kader reduziert sich jedoch durch die eine oder andere Verletzung oder auch rote Karte, was bei den „Älteren“ schon mal öfters vorkommt und erleichtert damit dem Trainer die Mannschaftsaufstellung. Auch diese Mannschaft, die in einer starken Gruppe spielt, belegt zur Zeit einen guten 5. Platz mit 9 Punkten und 19:16 Toren.

Die meisten Magenschmerzen hatte ich vor der Saison mit der B – Jugend. Um eine Abwanderung unserer wenigen B-Jugendspieler durch die Meldung einer Mannschaft zu vermeiden, riskierten wir es ein Team mit einem großen Anteil von C-Jugendspielern aufzustellen.

Super ist, dass sich die Mannschaft in ihrer Gruppe durchsetzt und noch kein einziges Spiel hoch verloren wurde. Auch die ersten Siege wurden schon eingefahren. An dieser Stelle allen ein dickes Lob.

Bei der G – Jugend, bzw. Bambini`s gibt es am Anfang immer Schwierigkeiten. Die Kinder, die noch im Kindergartenalter sind, werden durch die Teilnahme an einer Spielrunde langsam an den Fußball herangeführt. Einigen geht das doch zu schnell und sie wollen dann Samstags nicht auf den Sportplatz, kein Trikot anziehen oder scheuen

Fußball-Jugend



sich den Rasen zu betreten. Das ist aber in diesem Alter normal und jeder Trainer der schon mal Bambini`s betreute hat dies erlebt.

Unsere zwei F – Jugendmannschaften haben noch ein wenig Anlaufschwierigkeiten, was das Gewinnen angeht. Aber mit der regen Trainingsbeteiligung wird sich der Erfolg schon einstellen. Vielleicht wird der ein oder andere Sieg schon eingespielt sein, wenn dieser Artikel erscheint.

Wir planen für Ende der Saison ein großes Jugendturnier.

Der Termin steht auch schon fest: Gespielt wird am

27.6.2003 mit der B – Jugend, am

28.6.2003 mit der D und C Jugend und am

29.6.2003 mit einem Kleinfeldturnier für die G , F und E – Jugend.

Wir bitten schon jetzt alle Eltern sich dieses Wochenende im Kalender zu markieren, weil wir wieder auf jede Hilfe angewiesen sind, denn ohne die Hilfe der Eltern ist so ein Turnier nicht zu bewältigen.

Ich möchte auch hier nochmals darauf hinweisen, dass es nicht fair ist, wenn immer die gleichen Eltern uns unterstützen, denn auch Ihr Kind spielt bei uns Fußball, oder ???

Geplant sind in einigen Jugendmannschaften wieder Ausflüge über 3 - 4 Tage zu internationalen Jugendturnieren, hierüber wird aber noch gesondert informiert.

In den Herbstferien hatte die TSG Nieder–Erlenbach in Verbindung mit der Firma Creativ aus Dortmund zum zweiten mal die Fußballferien ausgetragen. Wie auch vergangenes Jahr war die Beteiligung wieder sehr groß und wir hoffen, dass wir diese Veranstaltung auch in den kommenden Jahren unseren Kindern anbieten können.

Jetzt wo Weihnachten so kurz vor der Tür steht, möchte ich das zum Anlass nehmen allen recht herzlich zu danken, die das ganze Jahr mit Elan und Freude die nicht immer so einfache Aufgabe des Trainers und Betreuers sehr gewissenhaft ausüben.

Es sind nicht immer nur die Trainingseinheiten und die Spiele, wo die eigene Freizeit in den Hintergrund rückt, was in der heutigen Zeit sehr, sehr selten ist, das „Mann oder Frau“ sich dafür noch opfert, sondern auch die Familien der Trainer und Betreuer, bei denen ich mich hier auch noch mal recht herzlich bedanken möchte.

Fußball-Jugend



Ich hoffe, dass die Jugendabteilung Fußball in dieser Besetzung noch recht lange zusammen arbeitet und wünsche allen eine schöne fußballfreie Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen super Rutsch ins neue Jahr.

An dieser Stelle möchte ich auch noch unserem gesamten Vorstand der TSG für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken und schöne Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr wünschen.

Und unseren KIDS, natürlich auch viele tolle Weihnachtsgeschenke und Gesundheit im neuen Jahr mit vielen Siegen in der Rückrunde.

Mit sportlichen Grüßen
Die Fußballjugendabteilung

Thomas Holzinger

Besuchen Sie doch mal unsere Website: www.tsg1888.de

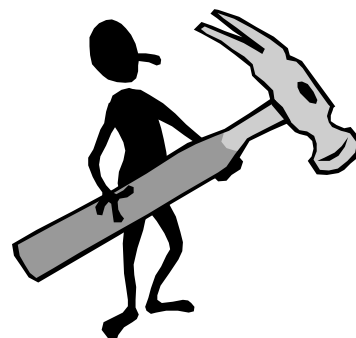
Dort finden Sie alle Ergebnisse und Veranstaltungshinweise sowie aktuelle Berichte der Jugendfußballer.

Erfreulich!!!

Seit August 2001 werkelt auf unserer Sportanlage wieder ein guter Geist.

Herr Harald Müller ist dieser gute Geist – unser Platzwart.

Wir sind sehr dankbar, dass sich Herr Müller bereit erklärt hat einen Teil der vielfältigen anfallenden Arbeiten auf der Sportanlage zu übernehmen.



Er reht, kehrt, zieht den Platz ab, mäht den Rasen, schneidet Hecken, räumt auf, sammelt all die arglos weggeworfenen Dinge auf, stopft hier ein Loch, schlägt dort einen Nagel ein, wechselt die Glühbirnen, be- regnet den Rasen, hält Wasserläufe frei – er hilft einfach wo er nur kann, ist freundlich und immer hilfsbereit.

Danke Herr Müller und bleiben Sie uns lange erhalten!



Über uns

aus Sportblattz (Oktober 2002)

Kommt die TSG Niedererlenbach zurück in die Bezirksliga ? Manfred Seidel und junge A-Jugend Spieler lassen hoffen !

Nicht lange ist es her, da die 1. Mannschaft der TSG Niedererlenbach aus der Bezirksklasse in die A-Klasse abgestiegen ist. Das war im Juni dieses Jahres und viele haben wahrscheinlich nicht einmal gemerkt, dass es in Niedererlenbach fast keinen Fußball mehr gab (20 Spieler verließen vor der Saison 2001/2002 die 1. und 2. Mannschaft).

Jetzt 4 Monate nach dem Abstieg sieht vieles ganz anders aus. Neue Strukturen in der Abteilung Fußball (z.B. Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Eventkoordination, Bewirtschaftung der Vereinsräume u.s.w.) unterstützen den Spielausschuss und die Abteilungsleitung. Zusammen mit der daraus resultierenden „**neuen Mannschaft**“ soll künftig das Bild des Fußballs in Nieder-Erlenbach geprägt und eine neue Identifikation mit dem Verein erreicht werden.

Das grobe Gerüst der letztjährigen Bezirksligamannschaft konnte gehalten werden und wurde um viele Jugendspieler (die traditionell hervorragende Jugendarbeit half mit bei diesem Neuanfang bzw. Neuaufbau) sowie diversen anderen Zugängen ergänzt. Zusammen mit dem Trainer Manfred Seidel sind die neuen, zur Zeit noch provisorischen Gremien für den strategischen Aufbau der Abteilung Fußball in den nächsten Jahren zuständig.

Der derzeitige **2. Tabellenplatz** ist ein erster Beweis dafür, dass die „**Flucht nach vorne**“ vielleicht wieder zurück zu alter Stärke führt:

Spaß am Fußball durch Integration und Identifikation, ob aktiv oder passiv.

(Der Zeitungsbericht basiert auf Vorgaben von Markus Schubert)

Kommen Sie doch einfach (wieder) einmal vorbei !

Der Seniorenbereich der Fußballabteilung hat mit zwei Abstiegen innerhalb zweier Spielzeiten schwere Zeiten durchgestanden.

Die Diskussionen um die Ursachen der sportlichen Krise und der Lösungsmöglichkeiten waren kontrovers und oft sehr scharf geführt.

Fußball



An der Außenbande und an der Theke standen viele, die alles schon immer vorausgesehen haben.

Natürlich gab es immer einige Hinweise, dass der Höhenflug der späten 90er Jahre nicht dauerhaft durchzuhalten war. Auch wir wurden von den Problemen des heutigen Amateurfußballs überrollt.

Aber schon der beispielhafte Einsatz der Soma-Spieler in der Punktrunde 01/02 hat eine solidarische Wende herbeigeführt.

Es wurde deutlich, dass ein Verein mit unseren natürlichen Gegebenheiten nur dann dauerhaft erfolgreich Fußball spielen kann, wenn der Zusammenhalt des Teams auf dem Feld und der „Mannschaft“ an der Außenlinie von Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein geprägt wird.

Ein außerordentlicher Glücksfall (beeinflusst jedoch durch gute Jugendarbeit) war die Möglichkeit, eine große Anzahl „Erlenbacher“ Jungs aus der Jugend in die neue Mannschaft einzubauen. Viele haben ja früher gerade kritisiert, dass man niemand mehr kennen würde.

Die Jungs heißen natürlich nicht mehr nur Karl, Fritz, Otto und Hermann. Diese Zeiten sind in unserer Gesellschaft ohnehin und im Fußball erst recht vorbei.

Aber **Jacob, Mauro, Hafid, Fuad, Christian, Niko, Luis, David, Leandro u. Benni** kicken mit großem Engagement und Spielwitz für ihren (unseren) Verein.

Dabei werden sie „geführt“ von einer Gruppe charakterlich zuverlässiger u. erfahrener Spieler, die die jugendliche Unbekümmertheit mit großer Routine ausgleichen.

Es macht wieder großen Spaß, die von Trainer Manfred Seidel und dem Spielausschuss zusammengeschweißte Mannschaft spielen zu sehen.

Kommen Sie doch einfach (wieder) einmal vorbei.

Die Mannschaft ist begeisterungsfähig und braucht ihren Beifall und ihre Kritik von außen.

Kommen Sie also jedenfalls zu unseren Heimspielen, deren Ansetzung sie aus der Tageszeitung und von den Plakaten entnehmen können.

Für das leibliche Wohl wird immer gut gesorgt, dafür stehen **Andrea** und **Sven**.

Fußball



Anerkennung an alle Helfer, wie z. B. **Uschi** an der Kasse.

Ganz großen Dank auch an alle Einzelpersonen und Firmen, die uns durch Spenden, Banden- und Plakatwerbung u. a. finanziell tatkräftig unterstützen.

Klaus Pförtner



**Kinder fit machen fürs Leben
eine Aufgabe der Sportvereine.**



**Aufruf an Mitglieder
und alle die Spaß und
Interesse am Sport
und an der Arbeit mit
Menschen haben:
Werdet ÜbungsleiterIn
im Verein!!!**



Abteilung Gymnastik

Eltern-Kind-Turnen



Montag: 16.00-16.45 1. Gruppe von 1 1/2 bis 2 1/2 Jahren
16.45-17.30 2. Gruppe von 2 1/2 bis 3 1/2 Jahren

Das Eltern-Kind-Turnen ist ein Angebot, bei dem sich Eltern und Kinder gemeinsam vielfältig bewegen können. Wir bieten zwei Gruppen an: die erste spricht Kinder zwischen 1 1/2 und 2 1/2 Jahren und die zweite Kinder zwischen 2 1/2 und 3 1/2 Jahren an.

Ihr Kind lernt Klettern, Balancieren, Rollen, Schwingen/ Schaukeln, Springen und vieles mehr. Durch die vielfältigen Bewegungserfahrungen lernen Kinder ihren Körper kennen und damit auch sich selbst einzuschätzen. Sie lernen Rücksichtnahme, werden selbständiger, lösen sich langsam von den Eltern und erfahren, dass Bewegung Spaß macht.

Im Eltern-Kind-Turnen haben die Kinder nicht nur die Chance sich zu auszutoben, sondern sie können auch neue Bewegungen ausprobieren, ihre Grenzen erfahren und Angst überwinden lernen. Gleichzeitig wird soziales Verhalten und Rücksichtnahme geübt.

Das Besondere am Eltern-Kind-Turnen ist das gemeinsame Turnen von Kindern mit dem Vater oder der Mutter. Die Eltern sollen mitturnen und dürfen gemeinsam mit dem Kind vom Kasten springen, über die Bank balancieren und den Mattenberg herunterkullern. So erfahren auch die Eltern ihre Grenzen, bewundern ihre mutigen Kinder und sagen nicht mehr: „Jetzt mach mal, das kann doch nicht so schwer sein.“

Caroline Gideon



Abteilung Gymnastik

Kinderturnen



Halli! Hallo!

Wir sind eine lustige Rasselbande und treffen uns jeden Dienstag zum Turnen in der Turnhalle.

Wir sind zwischen drei und fünf Jahre alt und sind von 15.15 Uhr bis 16 Uhr aktiv.



Nach uns von 16-17 Uhr turnen die "Großen", die kommen oder gehen schon in die Schule. Unsere Übungsleiterinnen machen eine Menge toller Sachen mit uns. Wenn DU Lust hast mitzumachen komm doch vorbei! Du musst nur Turnsachen und gute Laune mitbringen und schon kann es losgehen.

Also bis bald

Eure Tanja, Andrea und Eva

Mehr Infos bei Eva Aumüller



Abteilung Gymnastik

Geräteturnen



Geräteturnen - Freitags 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wenn ihr Lust bekommen habt mal reinzuschneppern, dann kommt doch einfach mal vorbei!

Denn, das sagen die Kids ...

In unserer Gruppe...

...gibt es viele Mädchen und nur zwei Jungs, außerdem viele Altersgruppen, wir sind von 6 bis 13 Jahren alt. Wir sind nett und suchen noch andere nette Jungs und Mädels, Ältere sind auch willkommen.



Warum solltet Ihr mal vorbeikommen?

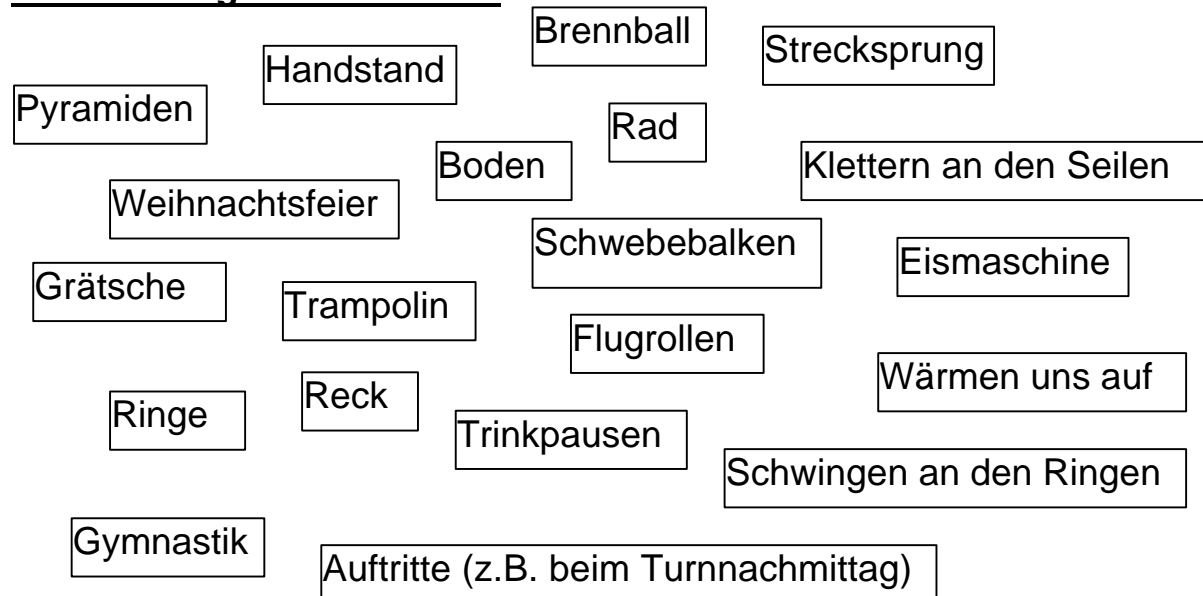
Weil...

...es Spaß macht

...es oft lustig ist

...man etwas lernt und gelenkig wird

Im Training machen wir:



...falls ihr noch Informationen haben wollt, dann wendet euch einfach an

Silvia Weiland

Martin Pinzka

Abteilung Gymnastik

Ballett



Die Ballettgruppe...

Hallo liebe Kinder und Eltern !

Schon mal daran gedacht Ballett zu machen?! Dann nichts wie hin!
Ab September soll es wieder eine neue Ballettgruppe geben für Kinder ab 5 Jahren.

Interessiert?

Dann hinkommen Mittwochs um 15 Uhr im Bürgerhaus, Clubraum oder vorher melden bei:

Britta Knebel oder
Eva Aumüller





Neues entdecken - Deutsches Turnfest 2002 Leipzig

Und wir waren dabei. Wir, das sind 10 Frauen aus der Dienstags-Gymnastikgruppe. Nachdem wir schon für die Aufführung für das Hessische Turnfest in Bad Homburg geprobt und erfolgreich aufgeführt hatten, war es gar keine Frage mehr nach Leipzig zu fahren. Es ging los mit dem Zug ab Frankfurt Hauptbahnhof nach Leipzig und dort dann mit der Straßenbahn zur Schule, in der wir für eine Woche einquartiert waren. Zum Glück waren die Leichtathleten schon vor uns da und hatten mit dem Hausmeister verhandelt, dass wir nicht mit 80 Leuten in der Turnhalle schlafen mussten, sondern einen Klassenraum hatten.



In dieser einen Woche haben wir viele Eindrücke über Sport und seine Möglichkeiten aufgenommen, haben einige Wettkämpfe und Vorführungen gesehen, haben selbst auch teilgenommen und auch Leipzig Stadt ein wenig kennengelernt. Unsere Aufführung im Rahmen der Großaufführungen ist uns auch wieder gelungen.

Abteilung Gymnastik



Besonders beeindruckend und schön war die Stadiಂಗala im halb fertigen Stadion und die anschließende Abschlussfeier mit Feuerwerk .
Nach einer Woche vieler Eindrücke und wenig Schlaf, fuhren wir wieder nach Hause mit dem festen Vorsatz 2005 in Berlin wieder dabei zu sein.

Eva Aumüller



Aerobic

Montag 19.30 - 20.30 Uhr

Jung und Alt, Männlein und Weiblein machen bei dieser schweißtreibenden Stunde mit flotten Rhythmen begeistert mit.

Die Übungsstunde besteht aus 6 Phasen:

„warm up“, „pre-stretch“, „cardio“, „cool down I“, „work out“ und „cool down II“ und stärkt besonders das Herz-Kreislauf-System, trainiert die Muskulatur und bringt die Fettverbrennung in Schwung. Mel Lopata fallen immer wieder andere „Folterübungen“ ein und für neue Teilnehmer ist im großen Saal genügend Platz!

Step-Aerobic

Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr

Nach einer eher gemütlichen Aufwärmphase ist in dieser Übungsstunde Power angesagt. Dabei bleibt kein T-Shirt trocken! Unter der Leitung von Mel Lopata kann man bei aktueller Musik Kondition und Muskeln stärken. Alle die sich mal so richtig an den Steps „abarbeiten“ wollen sind herzlich willkommen. Also nur Mut!

TSG Sommerfest am 5.7.2003 und alle Nieder-Erlenbacher feiern mit!

Ein Fest aller TSG-Abteilungen



Für das leibliche
Wohl ist gesorgt



Spaß für Erwachsene
und Kinder



Fußball-
Kleinfeldturnier



Beachvolleyball



Walking

Der erste Walking-Kurs wurde prima angenommen.

Seit April dieses Jahres geht´s jeden Dienstag um 18.00 Uhr, jetzt in der Winterzeit um 17.00 Uhr, durch Felder, am Bach entlang, durch Kleingartenanlagen bis zur Kastanie und den Windrädern und in Nachbarorte.

Einige Erläuterungen zum Begriff „Walking“:

Beim Walken handelt es sich um ein zügiges bis schnelles Gehen mit betontem Armeinsatz. Es ist sehr gut geeignet für EinsteigerInnen in das Freiluft-Ausdauertraining, da der Puls im Gegensatz zum Jogging viel genauer dosiert werden kann. Zudem schont es Fuß-, Knie- und Hüftgelenke sowie die Wirbelsäule, darum ist es auch für etwas übergewichtige Personen oder Menschen mit bereits vorhandenen arthrotischen Veränderungen genannter Gelenke eine ideale Trainingsvariante. Walking ist jedoch nicht nur etwas für Ältere oder Vorgeschiedigte, auch kerngesunde jüngere Menschen können sich je nach Gehtempo durchaus verausgaben! Toll auch, dass es beim gemeinsamen Walken durch die Natur immer etwas zu klönen gibt; für viele ein weiteres Argument für das Ausdauertraining in der Gruppe. Und die unterschiedlichen Leistungslevels werden durch geschickte Wahl der Strecke so gesteuert, dass alle gleichzeitig losmarschieren und auch ziemlich genau zur gleichen Zeit wieder am Zielort sind um anschließend Stretching- und Lockerungsübungen zu absolvieren. Und so schlendern dann alle wieder nach Hause mit dem Hochgefühl etwas Gutes für sich selbst getan zu haben und mit der Vorfreude auf den nächsten Walking-Tag.

Haben Sie Lust bekommen mit uns gemeinsam durch die Natur zu walken?

Wir freuen uns auf Sie!!

Walking jeden Dienstag:

November – März 17.00 Uhr – 18.00 Uhr.

April – Oktober 18.00 Uhr – 19.00 Uhr.

Ingeborg Stöltzing



Rückenschule

Liebe „RückenschülerIn“ und die, die es noch werden wollen!

Haben Sie Schmerzen in Nacken, Schultern und Rücken!?

Damit sind Sie nicht allein! 80% der deutschen Bevölkerung haben Rückenbeschwerden.

Ein Trost für alle:

Bei Rückenschmerzen ist die Wurzel des Übels: Falsche Gewohnheiten.

Wie kommt es dazu?

Der heutige Fortschritt erspart uns fast jede Anstrengung. Wir sitzen im Auto, lümmeln vor dem Fernseher, haben einen falschen Sitzwinkel vor dem Computer und lassen uns von der Rolltreppe und dem Fahrstuhl tragen. – Doch selbst, wer körperlich arbeitet, leidet oft unter einseitigen Belastungen.

Tipps und Regeln können Sie auch aus Büchern entnehmen, aber Spaß macht es natürlich in der Gruppe!

Wir bieten Ihnen ein gezieltes Rückentraining an. Die Übungen sind locker und die Atmosphäre ist entspannt.

Wir lernen unter anderem „richtiges Sitzen“, „richtiges Heben“, „richtiges Tragen“ und „richtiges Stehen“.

Wollen Sie nun endlich etwas für Ihren Rücken tun?

Haben Sie Fragen? Ich beantworte sie gerne.

Ingeborg Stöltzing



YOGA

Yoga ist Sonne für die Seele

Yoga wirkt befreiend

Ein Gedanke, ein Problem geht einfach nicht aus dem Kopf...
Emotional geht es bei Ihnen hoch und runter...
Negative Stimmungen nehmen überhand...

Beim Yoga lassen Sie diese Dinge einfach vorüberziehen -
Lassen sie einfach los; denn während einer Übung sollen Sie nur an das
denken, was der Körper gerade tut !
Einfach da sein - sonst nichts !

Der Kopf wird frei - Sie kommen zur Ruhe -
das Herz spürt Weite - Sie gewinnen an Kraft -
Und dabei sind Yogaübungen gar nicht so schwer !

Wir im Hatha-Yogakurs verrenken uns nicht – wir machen die Übungen
sowie es unser eigener Körper es zulässt. Klappt es heute nicht, lassen
wir diese Übung einfach aus und probieren es beim nächsten Mal.
Irgendwann klappt es dann; denn Yoga ist der Weg, der kleinen Schritte.
Mit der Zeit macht Yoga die Muskulatur dehnbarer, die Wirbelsäule
beweglicher und das Herz – und Kreislaufsystem arbeitet wieder
harmonisch.

In den Yogastunden machen wir Körper- und Atemübungen sowie eine
Entspannung. Anschließend verbringen wir noch 10 Minuten in Stille.
Vielleicht haben Sie ja mal Lust zu schnuppern ?
Dann kommen Sie einfach am Donnerstag um 19.30 Uhr mit einer
Decke und ein Paar Socken ins Bürgerhaus und probieren bis 21.00 Uhr
mal Yoga aus.

Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich einfach an:

Barbara Weiland



Autogenes Training

Viele Krankheiten haben ihr Muster im Gehirn, deshalb muss ein Heilungsversuch dort ansetzen. Häufige Streitereien und ein konfliktbeladener Alltag machen oft krank. Aber ein Leben ohne Auseinandersetzung ist kaum denkbar. Deshalb ist es so wichtig für eine tägliche Entspannung zu sorgen.

Das AUTOGENE TRAINING ist eine Methode, mit der man sich jederzeit selbst entspannen lernt, um sein seelisches Gleichgewicht wieder herzustellen. Durch die MITTELSTUFE des AUTOGENEN TRAININGS können Sie eingefahrene sowie erfolglose Verhaltensmuster durch positives Denken neu ersetzen.

Positives Denken bewirkt Fülle und Kraft.

Wer Schlechtes erwartet – wird auch Schlechtem begegnen.

Vielleicht wollten Sie schon immer mal etwas bei sich verändern.

Hier bietet sich die Gelegenheit:

**Erlernen Sie eine Selbstentspannung und
das Mentaltraining im folgendem Kurs:**

AUTOGENES TRAINING

(Grund- und Mittelstufe)

Ein neuer Kurs begann am 23. Januar 2003 im Bürgerhaus
Nieder-Erlenbach.

Er findet immer donnerstags von 18.00 –19.00 Uhr statt, umfasst 10
Stunden und kostet 80 Euro.

Oder

Sie kommen nach Massenheim.

Dieser Kurs beginnt am 21. Januar 2003.

Er findet immer dienstags von 18.30-19.30 statt und umfasst ebenso 10
Stunden und kostet auch 80 Euro.

Nähere Informationen und Anmeldung zu weiteren Kursen bei

Frau Weiland

Eine Voranmeldung ist bis zum 19.01.2003 unbedingt erforderlich !

An dem Kurs können maximal 10 Personen teilnehmen.

Abteilung Leichtathletik



Zum Jahresende 2002 möchte ich Ihnen über Aktivitäten und sportliche Leistungen der Leichtathletikabteilung berichten.

Kinder

Die Kinder der Leistungsgruppe nahmen in diesem Jahr an 2 Meisterschaften und 5 Schülersportfesten teil. Die Gruppe hat zur Zeit 19 Schülerinnen und Schüler.

Hier nun einige Ergebnisse:

Kreismeisterschaften am 03.03.02 in Frankfurt/ Kalbach

1. Platz	Daniel Sic	M11	50m Lauf	8,11 sec.
1. Platz	Daniel Sic	M11	Weit	4,05m
2. Platz	Ulrich Hartmann	M11	50m Lauf	8,29 sec.
3. Platz	Ulrich Hartmann	M11	Weit	3,71m
2. Platz	Björn Knäbel	M10	50m Lauf	8,43 sec.
2. Platz	Björn Knäbel	M10	Weit	3,84m
1. Platz	Sophie Ackermann	W10	800m Lauf	3:10:02 min.
2. Platz	Sophie Ackermann	W10	50m Lauf	8,29 sec.

Gaukinderturnfest am 16.06.02 in Kronberg

4. Platz	Paula Gomber	W12
4. Platz	Lisa Meißner	W12
4. Platz	Sophie Ackermann	W10
4. Platz	Björn Knäbel	M10
1. Platz	Anna- Lena Häger	W6



Kreismeisterschaften am 01.09.02 auf der Rebstock Sportanlage

1. Platz	Sandra Brandt	W14	800m-Lauf	2:47:90 min.
3. Platz	Sandra Brandt	W14	100m-Lauf	11,91 sec.
1. Platz	Ulrich Hartmann	M11	Weit	3,97 m
2. Platz	Daniel Sic	M11	Weit	3,91 m
2. Platz	Daniel Sic	M11	50m-Lauf	7,92 sec.
4. Platz	Ulrich Hartmann	M11	50m-Lauf	8,10 sec.

Außerdem siegte die 4 X 50m-Staffel der Altersklasse M11 Knäbel, Bill, Hartmann und Sic in 32,51sec.

Abteilung Leichtathletik



Das landesoffene Schüler–Herbstmeeting am 22.09.02 in Gießen stellte den Abschluss unserer Sommersaison dar:

1. Platz	Björn Knäbel	M10	Ball	36m
3. Platz	Björn Knäbel	M10	Weit	4,14m
2. Platz	Sandra Brandt	W14	800m-Lauf	2:44;48 min.
3. Platz	Sandra Brandt	W14	100m-Lauf	14,69 sec.
1. Platz	Paula Gomber	W12	800m-Lauf	2:51;74 min.
2. Platz	Sophie Ackermann	W10	800m-Lauf	2:59;77 min.

Auch alle anderen Schülerinnen und Schüler der Leistungsgruppe, deren Namen nicht einzeln aufgeführt wurden, haben sehr gute Leistungen erbracht und ihren individuellen Leistungsstand im Laufe des Jahres deutlich verbessert.

Ulrike Häger und Christoph Weigand

Jugend

Drei Jugendliche nahmen am 19.01.02 an den Hessischen Meisterschaften in Stadtallendorf teil.

Hendrik Wächter und Elisabeth Berger wurden jeweils Fünfte im 60m Sprint. Elisabeth lief die 60m in 8,17sec. und Hendrik in 7,34sec.

Katrin Steineke hatte beim Weitsprung mit dem Anlauf Probleme und musste nach der Vorentscheidung den Wettkampf beenden.

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend am 01.09.02 gab es folgende Ergebnisse:

1: Platz	Hendrik Wächter	100m-Lauf	11,80 sec.
1: Platz	Hendrik Wächter	Weit	5,51 m
2. Platz	Katrin Steineke	Hoch	1,42 m
2. Platz	Katrin Magerhans	Kugel	9,63 m
2. Platz	Melanie Stockhausen	100m-Lauf	14,39 sec.
2. Platz	Melanie Stockhausen	Hoch	1,38 m
3. Platz	Melanie Stockhausen	Weit	4,04 m

Der Höhepunkt in dieser Saison war das Deutsche Turnfest vom 18.05. - 25.05.02 in Leipzig.

Nachdem in unserem Quartier die Unterkunftsfrage geklärt war haben wir unseren Klassenraum mit Luftmatratzen und Schlafsäcken gemütlich eingerichtet.

Abteilung Leichtathletik



Anschließend gingen wir alle ausgerüstet mit den neuen roten T-Shirts zum Festzug.

Es gab ständig Vorstellungen auf den Schaubühnen in der Stadt und auf dem Messegelände, die von uns interessiert beobachtet wurden.

Es gab in dieser Woche eigentlich keine Minute zum Ausruhen, nicht nur wegen des Turnfestes, sondern weil Leipzig auch eine interessante Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten ist.

Natürlich sind wir in erster Linie wegen des Sports nach Leipzig gefahren, hier konnten sehr gute Leistungen und Platzierungen beim Wahlvierkampf erreicht werden.

Elisabeth Berger hat in der Jugendklasse den 1. Platz mit folgenden Leistungen belegt:

100m-Lauf 13,61 sec., Weitsprung 5,20 m, Kugel 7,56 m und Schleuderball 36,75 m.

Wir gratulieren alle recht herzlich zu diesem Sieg.

Katrin Steineke wurde 14., Melanie Stockhausen belegte den 22. Platz und Hendrik Wächter konnte den 14. Platz belegen.

Mit einem großartigen Feuerwerk am letzten Abend ging das Turnfest für uns zu schnell zu Ende.

Altersklasse

Die zum ersten Mal aufgestellte M50-Mehrkampfmannschaft im 5-Kampf (Weit, Speer, 200 m, Diskus, 1500 m) in der Besetzung Willi Hahn, Wolfgang Kreutz und

Helmut Kreutz wurde auf Anhieb Hessenmeister mit 8194 Punkten.

Außerdem belegten Sie den 6. Platz bei den Deutschen Meisterschaften in Baunatal.

In Nieder-Olm konnte die gleiche Mannschaft am 28.09.02 die Süddeutsche Vizemeisterschaft mit 8369 Punkten feiern.

Willi Herzberger wurde in der Altersklasse M40 hessischer Meister im Leichtathletischen Vierkampf.

Helmut Kreutz belegte hier in der Klasse M50 den 2. Platz und sein Bruder Wolfgang den 3. Platz.

Beim diesjährigen Feldbergfest konnten die Brüder Kreutz einen Doppelsieg erringen.

Bei den Hessischen Einzelmeisterschaften in Bad Nauheim belegte Helmut Kreutz im Diskuswurf mit 35,15 m den 4. Platz und über 400 m mit 62,29 sec. den 5. Platz.

Abteilung Leichtathletik



Im nächsten Jahr findet am 02 Februar 2003 das 10. Seniorensportfest und am 01 Mai 2003 der 21. Volkslauf statt. Auf Ihr Kommen als aktiver Teilnehmer oder als Zuschauer würden wir uns sehr freuen.

Unsere Trainingszeiten im Winterhalbjahr 2002/ 2003 :

Kinder 5 -7 Jahre: freitags von 17.00- 19.00 Uhr im Bürgerhaus
Kinder Allgemeingruppe: dienstags von 17.00.18.30 Uhr im Bürgerhaus
Kinder Leistungsgruppe: montags und donnerstags in Kalbach nach
Absprache mit Ulrike Häger
Jugend und Erwachsene: montags, dienstags und freitags
von 17.00- 20.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Heinz Labisch

Abteilung Radtouristik



Gemeinsame Aktivitäten beschränkten sich dieses Jahr auf zwei Termine.

1. Im Januar wanderten die Aktiven unserer Abteilung zusammen mit den Helfern unserer Radsportveranstaltung auf den Herzberg, mit anschließenden Abendessen.
2. Zu unserer 14. Radtouristik im August fanden sich wieder 500 Starter ein. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Vielen Dank an die Helfer.

Unsere Radtouristik findet 2003 aus Termingründen leider nicht statt. In 2004 klappt es hoffentlich dann wieder.

Karsten Pfeiffer nahm zum ersten mal an einen Rennradmarathon in Oppershofen teil.

220 KM bei 2800 Höhenmetern können nur absolut gut durchtrainierte verkraften. Höhepunkte waren hierbei der Feldberg, die giftigen Anstiege zwischen Hungen und Schotten (kennen Sie Stornfels?) und der Hoherodskopf. Von den fast 8 Stunden im Sattel, regnete es auch noch 6 Stunden. Die heiße Dusche hinterher war Balsam für die geschundene Seele. Wir können auf Karsten Stolz sein.

Ein Marathon der ganz besonderen Art erlebten Ralf Rottmair und ich beim Frammersbacher Mountain-Bike Marathon (www.spessart-bike.de). Hierbei kann eine Runde mit 60 Kilometer bei 1800 Höhenmeter absolviert werden, und für die ganz Verrückten das ganze zwei mal. Wir hatten uns für die verrückte Variante entschieden. Wegen der enormen Anstrengung wussten wir dann auch zu Beginn der zweiten Runde, warum bei dieser Veranstaltung fast 1200 Fahrer nur eine Runde fahren und von den 311 für die Doppel-Runde angetretenen Fahrern, nur 235 ins Ziel kamen.

Aber das ganz besondere an Frammersbach ist, das eine ganze Region mit Hunderten von Helfern ein Volksfest für Mountainbiker an zwei Tagen veranstalten. Diese Helfer, ganz Frammersbach und Angehörige der Fahrer stehen hier an einem Berg, dem Grabig. 20% Steigung und frenetische Anfeuerung wie bei Alpe-d'Huez, erlebt man als ambitionierter Hobbyradler nur dort. Und für die Verrückten dann aber auch zwei mal. Ralf und ich belegten die Plätze 147 und 175. Wissen sollte man hierbei, dass bei dieser Veranstaltung Radprofis wegen Preisgelder teil nehmen.

Mit Spaß und Elan
Bert Hergenbahn



6. Platz in der Hessenmeisterschaft Mountainbike Cross-Country 2002

29.500 Trainingskilometer vom Januar bis November 2002.

Das ist die beachtliche Leistung der MTB-Jugendabteilung, die unter dem Namen „Team Autohaus Rottmair“ dieses Jahr erfolgreich an der Strock-Bike-Challenge teilgenommen hat. Start der Challenge war wie immer im April. Zum Auftakt gab es am Samstag einen Trail-Wettbewerb und am Sonntag die Hauptrennen. Für Moritz Stein nicht nur das erste Rennen der Saison, sondern sein erstes Rennen überhaupt und er erreichte sein selbst gestecktes Ziel (nicht letzter sein).

Beim 2. Rennen, vier Wochen später in Frielendorf konnte David Aumüller seine ersten Punkte einfahren. Der 3. Lauf in Laubus-Eschbach war dann ein voller Erfolg, gleich zwei Fahrer unter den zehn ersten Plätzen und hier holte sich Asmus Stein seine ersten Saisonpunkte. Leider hatte Philipp Assadi Pech, durch einen Sturz verlor er seinen 3. Platz und musste das Rennen vorzeitig abbrechen.

In Friedrichsdorf war dann noch einmal Davids Erfolgstag. Beim Hauptrennen belegte er Platz 8 und bei der Hessischen MTB Meisterschaft den 6. Platz. Beim nächsten Rennen in Alsfeld musste Dirk Fischer seine gute Position wegen einem technischen Defekt aufgeben und das Rennen abbrechen. Aber dafür fuhren alle Jungs ein Super-Rennen in Bensheim wo auch Christian Rottmair und Maximilian Euler deutlich Ihre Position verbesserten.

Bensheim, zum einen Saisonabschluss mit gemeinsamer Übernachtung im Zelt und Lagerfeuerromantik, zum anderen gefürchtet wegen seiner mörderischen Strecke. Erst geht es sehr steil bergauf und dann in einem Wahnsinn's-Trail, der die volle Konzentration und Fahrradbeherrschung erfordert, bergab. Das wird aber jeden Dienstag und Freitag ausgiebig trainiert mit den Trainern Ralf Rottmair und Gregor Stasula. Neu bei der MTB-Jugend ist Marc Denfeld, der für das „Denfeld-Racing-Team“ fährt und bei der TSG-Nieder Erlenbach mit trainiert.

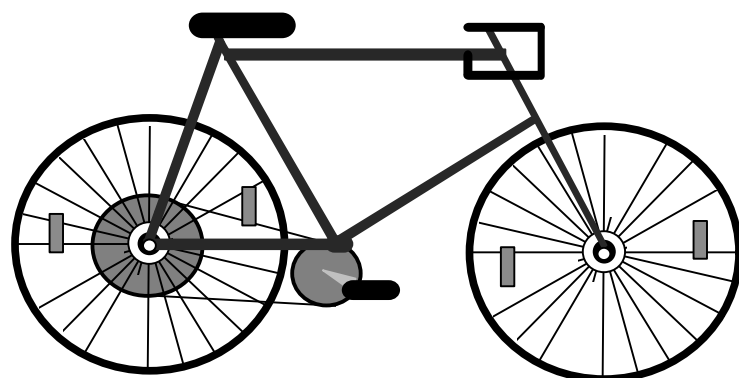
Und neu ist auch noch unsere erste Dame im Team, Alexandra Vedder. Sie erreichte bei dem letzten Rennen dieses Jahres im Odenwald gleich den 3. Platz.

Abteilung Radtouristik



Sollte Ihnen Dienstags oder Freitags eine Horde Blau-gekleideter Mountain-Biker auffallen, so achten Sie bitte auf die neuen Trikots, der ganze Stolz der Mannschaft. von hier aus nochmals vielen Dank an die Sponsoren.

Euer Trainer, Ralf Rottmair



Abteilung Tischtennis



Damen und Herren

Die TT-Abteilung nahm wie in den vergangenen Jahren an der Verbandsrunde 2001/2002 mit einer Damen- und drei Herrenmannschaften teil. Im Jugendbereich bildet Michael Kraft und im Bedarfsfall Martin Gritschke Schüler (10-12 Jahre) im Tischtennispielen aus. Hier konnten wir in der vergangenen und in der aktuellen Saison keine Mannschaft für die Verbandsrunde melden.

Die Kreisliga der Damen wurde in der vergangenen Verbandsrunde aus zwölf Mannschaften der Kreise Frankfurt (7) und Main-Taunus (5) gestellt. Hier errang unsere Damenmannschaft in der gemeinsamen Wertung den 4. und in der Kreiswertung den 3. Platz. Eine bessere Platzierung wurde vergeben, da die Spielmacherinnen Regina Laeger (2. In der Top 10) und Julia Merle (3. der Top 10) in der Rückrunde nicht zum Einsatz kamen. Mit dem 3. Platz erreichten die Damen dennoch den Aufstieg in die Bezirksklasse. Für die aktuelle Saison ist der Klassenerhalt angestrebt. Wir drücken den Damen hierfür die Daumen und hoffen dass dies Ziel erreicht werden kann.

Die 1. Herrenmannschaft sicherte sich in der 1. Kreisklasse den 9. von 12 Plätzen. Dieses magere Ergebnis sicherte gerade mal die Klasse. Im Gegensatz zur vorletzten Runde wurden die Spieler schon in der Vorrunde von Krankheiten, Dienstreisen und urlaubsbedingten Ausfällen geplagt und so der Grundstein für das schwache Ergebnis gelegt. Mit Abstand bester Spieler war wiederum Gregor Knährich. Er erreichte mit seinem Bruder Oliver den 3. Platz bei den inoffiziellen Doppel-Top 10 der Doppel.

Die Mannschaft ist dennoch mit den gleichen Spielern in leicht veränderter Mannschaftsaufstellung in die aktuelle Saison 2002/2003 gestartet. Wir hoffen diesmal von Pleiten Pech und Pannen (Krankheit, Dienstreisen und Urlaubsausfälle) verschont zu bleiben. Es sieht auch schon etwas freundlicher aus, als in der vergangenen Saison.

Ziel ist ein Platz im sicheren Mittelfeld. Da die letzten drei Mannschaften aus dieser Klasse absteigen, sollte dies der 4. – 7. Platz sein (letzter Stand nach der Hinrunde: Platz 3!)

Die 2. Herrenmannschaft kann fast schon traditionsgemäß auf eine schwierige Saison zurückblicken. Wie schon so oft mussten während der ganzen Runde viele Ausfälle wegen Urlaub, Krankheit und Geschäftsreisen durch den Einsatz von Spielern der 3. Mannschaft

Abteilung Tischtennis



ausgeglichen werden. Ebenso wie in der 1. Mannschaft konnte mit dem 10. und somit vorletzten Platz die Klasse gehalten werden.

Ein Abstieg kann in der neuen Saison für die 2. und 3. Mannschaft sicher vermieden werden, da dies nach der Änderung der Auf- und Abstiegsregelung zwischen 2. und 3. Kreisklasse nicht mehr möglich ist.

Die 3. Herrenmannschaft erreichte mit einem 9. Platz den Klassenerhalt in der 2. Kreisklasse. Dies ist schon deshalb erfreulich, da dies für viele Spieler die erste Saison in dieser Klasse war, und die spielerischen Anforderungen doch ein wenig höher sind, als eine Klasse darunter. Neben den Spielen in Ihrer Klasse können (dürfen, sollen) die Spieler der 3. Mannschaft temporäre Lücken in der 1. und 2. Mannschaft schließen und so zusätzliche Erfahrung sammeln.

Während die Herren- Mannschaften bestrebt sind, mit der gleichen Besetzung zu den Spielen anzutreten, verfügt die Damenmannschaft über ein größeres Spielerinnenreservoir, das reihum eingesetzt wird. So können die Damen in der kommenden Saison den vorhersehbaren verübergewandenen Ausfall von einigen Spieler/innen relativ gelassen entgegensehen.

Training ist für die Damen u. Herren einmal wöchentlich, jeweils am Donnerstag, von 19.30 Uhr bis ca. 23.00 Uhr im Bürgerhaus. Anschließend folgt ein „Trainingsreview“ in gemütlicher Runde. Interessenten sind bei Sport und Spaß jederzeit willkommen.

Neben der Verbandsrunde gibt es im TT-Sport noch jede Menge Turniere an denen man teilnehmen kann (aber nicht muss).

Bei dem von uns schon traditionell besuchten Mix-Turnier in Sossenheim nahmen in diesem Jahr Regina Laeger/Andreas Freimuth und Annabel Kraul/Michael Schmiege teil. Während die letzte Paarung schon nach den Gruppenspielen sich dem Gegner geschlagen geben musste, ereilte dieses Schicksal die Vorjahressieger Regina und Andreas erst zwei Runden später.

Einzigste Pflichtveranstaltung neben der Meisterschaftsrunde ist beim TT die Pokalrunde. Diese konnten wir nicht so erfolgreich wie in den Jahren zuvor bestreiten, in denen alle Mannschaften die Pokalrunde erreichten. In der vergangenen Pokalrunde gelang es nur unserer Damenmannschaft in sich für die Kreispokalrunde zu qualifizieren.

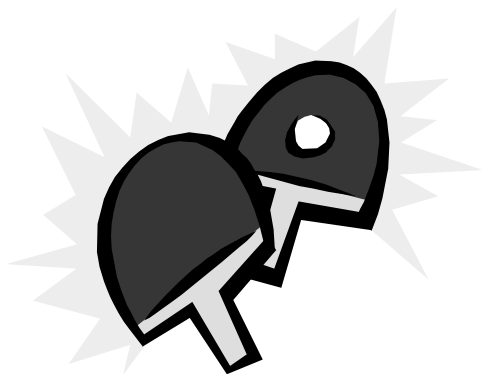
Abteilung Tischtennis



Soweit das Sportliche. Damit beim Sport die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, veranstalten wir einmal jährlich im Herbst ein Wanderwochenende, diesmal eine zweitägige Wandertour im Vogelsberg rund um Ulrichstein. Wie immer war sie auch diesmal voller Überraschungen, insbesondere für Jens Weichtmann, Karsten Pfeiffer und mich, da wir nach einem bedauernden Fehlstart, die Gruppe trotz Handy-Einsatz erst am Nachmittag wieder trafen.

In den Sommerferien treffen wir uns, wenn die Halle geschlossen ist, zur Trainingszeit alternativ beim Grillen, Spielen und Schwätzen im Park hinter dem Bürgerhaus. Anfang Februar findet unsere Weihnachts-/Faschingsfeier im Vereinsheim „Auf der Insel“ statt.

Michael Schmieg



Abteilung Tischtennis

Schüler/Jugend



Im Frühjahr diesen Jahres dachten wir bereits über eine Einstellung des Schüler-/Jugendtraining nach. Zum einen stand unser Übungs-/Jugendleiter, Mathias Lutz, wegen Abiturs und Ableistung des Wehrdienstes für unbestimmte Zeit nicht mehr zur Verfügung und zum anderen war das Training nur schwach besucht. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Mathias im Namen der Abteilung für sein zweijähriges Engagement danken. Nach dem Rückzug des „alten“ Trainerteams vor zwei Jahren, betreute er die damalige Jugendmannschaft, die allesamt dem Tischtennis verbunden blieben und heute in der 3. Herrenmannschaft spielen.

Unsere Bedenken, ob es denn noch Kinder gibt, die gewillt wären statt eines Joysticks/Gamepads mal einen Tischtennisschläger in die Hand zu nehmen, zerstreute Ulrike Brune, eine Spielerin unserer Damenmannschaft. Sie bot Mitte Mai im Rahmen einer Projektwoche an der Grundschule Nieder-Erlenbach Tischtennis als Thema an und der Zuspruch war erstaunlich groß.

Zugleich konnten wir erfreulicherweise mit Michael Kraft einen qualifizierten Übungsleiter engagieren, dessen „Tischtennislaufbahn“ übrigens bei der TSG begann.

Mittlerweile nehmen bis zu acht Jungen im Alter zwischen 10 und 12 Jahren regelmäßig und mit Begeisterung am Training teil. Mit allerlei Übungen und Spielen (am bzw. auch ohne Tisch), die einiges an Geschicklichkeit erfordern, sind wir bestrebt die Kinder spielerisch an das Tischtennis heranzuführen. Bleibt zu hoffen, dass die rege Beteiligung und der Trainingsfleiß der Kinder lange anhält. Im Augenblick sind wir aber zuversichtlich für die kommende Verbandsrunde eine Schülermannschaft melden zu können.

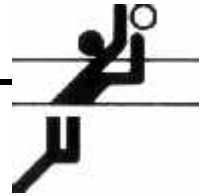
Das Schüler-/Jugendtraining findet montags und donnerstags jeweils von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr statt.

Wer mal „schnuppern“ möchte, ist jederzeit herzlich eingeladen.

Martin Gritschke



Abteilung Volleyball



Damen

In der letzten Saison trafen wir auf zwei starke Mannschaften, die teilweise mit Spielerinnen aus der Kreisliga gegen uns antraten. Dies hatte zur Folge, dass wir uns mit einem 3. Platz abfinden mussten. Aufgrund der Abgänge von erfahrenen Spielerinnen haben wir noch aufzubauende neue Volleyballerinnen eingesetzt. Gegen so starke Gegner musste die neue Mannschaftszusammensetzung jedoch noch Erfahrungen sammeln.

Insgesamt waren es für uns trotzdem interessante und spannende Spiele und wir freuen uns, dass wir unseren Trainer, Bernd Kötter, auch noch in diesem Jahr halten konnten. Einen besonderen Dank an Bernd für sein Durchhaltevermögen!!!

Für die nächste Gaurunde werden wir aufgrund der neuen Gegebenheiten eine Pause machen, die wir dazu nutzen wollen, wieder eine motivierte, gut harmonisierende Mannschaft aufzubauen.

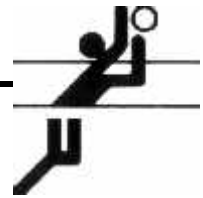
Inzwischen ist es uns gelungen, etliche neue Spielerinnen für Volleyball zu begeistern, die gemeinsam immer Montags (anstatt wie in den Jahren zuvor Dienstags) von 20:00 bis 22:00h im Bürgerhaus Nieder-Erlenbach mit uns trainieren und je nach Lust und Laune den Abend bei einem gemütlichen Zusammensein ausklingen lassen.

Wir wünschen allen Volleyballerinnen und Volleyballern einen guten Start in das Jahr 2003.

Herren

Die Herrenmannschaft spielt weiterhin in der Kreisklasse. Wir hatten einen guten Start und haben alle drei bisher stattgefunden Spiele gewonnen. Wir hoffen, dass dies so weitergeht und ein Aufstieg in die Kreisliga möglich ist. Unser Trainingstermin für die Männer ist Mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr.

Abteilung Volleyball



Jugend

Im Jugendbereich sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Trainer für junge 14-16-jährige Mädchen und/oder Jungen. Einen Trainingstermin im Bürgerhaus Nieder-Erlenbach jeden Dienstag von 20:30 bis 22:00h wurde bereits reserviert. Wer einen interessierten Trainer mit Lizenz kennt oder selbst Interesse hat unsere Jugend zu trainieren, kann sich gerne bei Hans Michel melden.

Vielen Dank.

Alle Volleyballinteressierten können gerne zu den oben genannten Trainingsterminen (Damen, Herren oder Jugend) im Bürgerhaus Nieder-Erlenbach vorbeischaun.

26. Volleyballfreiluftturnier im Juni 2002

Das 26. Freiluftturnier war wieder mal ein gelungenes Turnier mit großen Engagement und Einsatz der gesamten Vollballabteilung, sowie deren Familienmitglieder, Gönnern und Freunden. Ohne diese Unterstützung wäre dieses Turnier nicht durchzuführen (vielen Dank an alle!!!).

Denn auch wenn der Turnierablauf nach 26 Jahren fast immer reibungslos verläuft gibt es immer wieder neue Probleme die zu lösen sind.

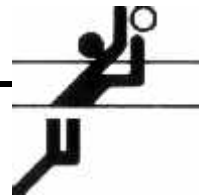
Im letzten Jahr war es ein neu aufgebautes Spielgerät des angrenzenden Spielplatzes, dass den Turnierablauf erheblich beeinträchtigt hätte. Glücklicherweise wurde 2 Tage vor Turnierbeginn kurzfristig ein Umzug durchgeführt.

In diesem Jahr wollte der Verein Nieder-Erlenbacher Bürger einige Rotdornbäume unmittelbar am Wegesrand Richtung Erlenbachbrücke pflanzen. Diese Bäume hätten und würden in Zukunft unseren Spielbetrieb einschränken, d.h. ein Verzicht von ca. 2-3 Spielfelder.

Vielleicht will man im nächsten Jahr ein Freischwimmbad auf das Gelände „An den Bergen“ errichten. Wir sehen mit Spannung der Ideen und Kreativitäten der Frankfurter Ämter und/oder Nieder-Erlenbacher Vereinen entgegen.

Es hat uns sehr gefreut, dass bei der Kategorie Herren offen ein reger Zufluss an Mannschaftsmeldungen zu verzeichnen war und wir ein schönes und hoffentlich für alle Beteiligten gelungenes Turnier in verschiedenen Spielklassen durchführen konnten. Leider war ein leichter Rückgang bei den Damen offen zu vermelden.

Abteilung Volleyball



Das Wetter war glücklicherweise meist trocken und sonnig. Die Aktiven der Nieder-Erlenbacher Volleyballabteilung waren sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren vertreten und beide Teams erkämpften sich gute Platzierungen.

Wir werden uns sicherlich einige Änderungen für das im nächsten Jahr anstehende Turnier überlegen müssen, um noch attraktiver für Spieler und Zuschauer zu sein.

Im Namen der Abteilung möchte ich, deshalb die Gelegenheit nutzen und Sie schon heute zu unserem 27. Volleyball Freiluftturnier am 21. und 22. Juni 2003 in Nieder-Erlenbach am Freizeitgelände „An den Bergen“ als Teilnehmer oder Besucher einzuladen.

Wir wünschen allen schöne Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2003.

Mit sportlichen Grüßen

Hans Michel



4 Tage-Wanderung

vom 29.05. bis 01.06.2002

Pünktlich um 08.00 Uhr traf sich die Gruppe, diesmal leider ohne unseren Gustel, in Wiesentheid. Da uns dort schon herrlich die Sonne entgegenlachte, ging es fröhlich zum Ortsausgang Richtung Rüdeshausen, vorbei an den bereits für die Fronleichnamprozession geschmückten Häusern.

Über kleine Anstiege, durch Wald und Feld, an Mühlen vorbei, erreichen wir Wiesenbronn. Hier am Koboldsee stärken wir uns bei einer Jause.

Im großen Rechtsbogen streben wir unserem heutigen Anstieg, dem Schwanberg, zu. Kurz vor dem Gipfel treffen wir auf den Kelten-Erlebnisweg, der uns an verschiedenen Stellen durch Mauerreste und Gräber an die Geschichte erinnerte. Nach dem tollen Ausblick vom Schwanberg ging es, am Anfang etwas steil, nur noch bergab zum Städtchen Iphofen, unserem nächsten Ziel.

Bei der Ankunft dort, in diesem romantischen Fachwerkstädtchen, waren wir froh, den Aufenthalt auf dem Schwanberg verkürzt zu haben, um hier länger zu verweilen. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen waren die letzten 3 km des Tages nach Markt Einersheim ein Kinderspiel.

Heute, am 2. Tag ging es gleich richtig zur Sache:

Der Schloßberg musste erklommen werden; nicht sehr steil, dafür aber lang.

Die Sonne war uns auch heute wieder hold, so dass der Schweiß in Strömen floss. Auf dem Schloßberg fanden wir leider nur noch eine Ruine, dafür aber wieder einen herrlichen Rundblick auf die Landschaft. Durch diese abwechslungsreiche Gegend, durch reizvolle Dörfchen, vorbei an Tümpeln und Teichen erreichten wir unser heutiges Ziel, das Gasthaus „Zur Rose“ in Oberscheinfeld-Prühl. Hier entschied man sich für ein gemeinsames Essen, eine fränkische Spezialität „Waller“, eine kleine Ausgabe eines Welses.

Unser dritter Tag begann mit einem Anstieg im linken Bogen, steil aber kurz. Durch viel Wald, was bei der Wärme uns allen sehr gut tat, erreichten wir zur Mittagszeit den Friedrichsberg. Hier machten wir eine längere Pause, bei der fränkische Spezialitäten und die Super-Aussicht, die bis nach Schweinfurt reichte, genossen wurden. Von hier ab ging es zur letzten Übernachtung nach Castell nur noch bergab. Aufgrund der undeutlichen Ausschilderung hatten wir hier einige Mühen den richtigen Weg zu finden. Aber gemeinsam lösten wir auch dieses Problem. Zum

Abteilung Wandern



Ausgleich fanden wir im „Schwanen“ eine schöne Gartenwirtschaft, wo wir nach der Anstrengung die letzten Sonnenstrahlen dieses Tages in vollen Zügen genossen.

Am heutigen Sonntag liegen die letzten 25 km unserer 4-Tage-Tour vor uns. Über Wiesen, Feld und Flur, durch die Ortschaften Greuth und Abtswind gelangen wir gegen 12.30 Uhr wieder nach Wiesentheid. In der Gaststätte „Zur Brücke“, in der Nähe unserer Parkplätze, nehmen wir unser letztes gemeinsames Essen ein. Schnell waren, wie immer, diese 4 Tage vorüber, nach vielen Jahren wieder mal ohne einen Regentag, dies trug natürlich noch mehr zu unserer stets guten Stimmung bei. Daher freuen sich alle auf die 4-Tage 2003.

Erika und Peter Berka



WANDERPLAN 2003

26. Januar	Burgholzhausen Führung: Nitschke/Pfeiff	ca. 13 KM
23. Februar	Hösbach/Spessart Führung: Hortig	ca. 12 KM
30. März	R h e i n Führung: Kuhlmei	ca. 18 KM
27. April	Odenwald Führung: Berka	ca. 18 KM
25. Mai	Vogelsberg Führung: Hamel	ca. 18 KM
29. Juni	Grillwanderung/Weiltal Führung: Abteilung	ca. 12 KM
27. Juli	Münster am Stein Führung: Hörl	ca. 18 KM
31. August	Taunus Führung: Herzig	ca. 17 KM
26.-28. September	Eifel-Daun Führung: Poka	ca. 20 KM
26. Oktober	Gau-Algesheim Führung: Poka	ca. 18 KM
30. November	Taunus Führung: Assmann	ca. 14 KM
14. Dezember	Mühlenwanderung/Urselbach Führung: Nitschke/Pfeif anschließend Adventskaffee in der „Erholung“ in Nieder-Erlenbach	ca. 10 KM



Sonderveranstaltungen 2003

- | | |
|----------------|---|
| 14. Februar | Dia- und Filmabend
in der „Erholung“, 19.00 Uhr |
| 19. - 22. Juni | 4-Tage-Tour Nord-Elsas
Führung: A. u.R. Becker |
| 20. Oktober | Wanderplan-Besprechung
in der „Erholung“, 19.30 Uhr |
| 26. Dezember | Weihnachtswanderung ca. 12 KM
Karben/Büdesheim
Führung: Hörl |

Auf die einzelnen Wanderungen wird durch Aushang monatlich nochmals hingewiesen. Jede interessierte Person kann an den Wanderungen teilnehmen. Über „Neue“ würden wir uns freuen. Zu jeder Wanderung gibt es auch eine Kurzstrecke.

Versicherungsschutz haben nur die Mitglieder der TSG.

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE:

jeweils 1. Mittwoch des Monats, von 18.00 bis 19.00 Uhr

Freiwillig!! „Was ich kann, ist unbezahlbar!“

Ein Drittel aller BundesbürgerInnen engagiert sich im Sportverein, in sozialen Einrichtungen, im Naturschutz oder in vielen anderen für das Zusammenleben wichtigen Bereichen.

Was sie tun, ist oft wenig sichtbar und unspektakulär.

Doch sie tun es, weil sie sich für die Gemeinschaft einsetzen wollen und auch, weil sie Gewinn daraus ziehen:

Freiwilliges Engagement bringt Spaß, Anerkennung und Zufriedenheit, verschafft zusätzliche Qualifikationen oder Seinerfüllung und Selbstverwirklichung. Freiwilliges Engagement ist eine Bereicherung der eigenen Biographie.

Die Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren, sind unbegrenzt vielfältig. Ob man lieber in einem spannenden, kurzfristigen Projekt arbeiten möchte oder ob man eine interessante, langfristige Aufgabe sieht – jeder kann seine persönliche Herausforderung finden.

Jeder kann sich freiwillig engagieren.

Wer es tut, hat dafür ganz persönliche und gute Gründe.

Wer es tut, macht wichtige Erfahrungen, die man mit Geld nicht aufwiegen kann.

Wir brauchen auch Sie!!

Vereinszeitungen schaffen Verbindungen!

Vereinszeitungen informieren über das aktuelle Vereinsleben und sind damit ein ideales Bindeglied zwischen dem Verein und seinen Mitgliedern.

Sie bieten dem Leser nicht nur Informationen über seine Sportart, sondern über das gesamte Sportgeschehen im Verein und über gesellschaftliche Veranstaltungen.

Vereinszeitungen verbinden damit auch die Sportarten und Abteilungen miteinander und binden passive Mitglieder an den Verein.

Vereinszeitungen spiegeln das Sportliche und gesellschaftliche Leben im Verein wieder.

Die Vereinszeitung ist damit auch Selbstdarstellung des Vereins in der Öffentlichkeit.

Für den Verein mit seinen sportlichen Programmen ist sie ein wesentlicher Faktor bei der Werbung neuer Mitglieder.

Zum Schluss...



Die Berichte in diesem Heft wurden von den einzelnen Abteilungen der TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V. geschrieben. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollten Sie irgendwelche Anregungen und/oder Wünsche für die Gestaltung „unserer“ Nachrichten haben, dann wenden Sie sich bitte kurz und schriftlich an die Geschäftsstelle, denn wir glauben „unsere TSG-Nachrichten“ sollten auch Ihre TSG-Nachrichten sein.

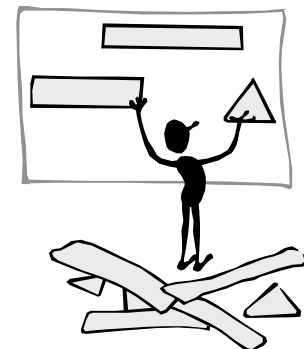
Wir bedanken uns bei den Abteilungen für die gute Zusammenarbeit.

Ein Aufruf an alle, die gerne Ihre Werbung hier im Heft platzieren möchten:

Wenden Sie sich diesbezüglich an die Geschäftsstelle, die Ihnen gerne die aktuellen Preise mitteilt und auch bei der Gestaltung Ihrer Anzeige hilft.

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Die TSG-Redaktion ist bemüht, für jeden etwas zu bringen und es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.



„...am Ende.“

Herausgeber:

TSG 1888 Nieder-Erlenbach e.V.

Geschäftsstelle

Alt-Erlenbach 42

60437 Frankfurt

☎ (0 61 01) 4 22 74

Redaktion:

Martin Gritschke für den
geschäftsführenden Vorstand